

Newsletter: März 2018

Betreff: Zeitschrift für Universalen Sufismus - SIFAT im Wandel

Liebe Sufi-Freunde und Weggefährtinnen,

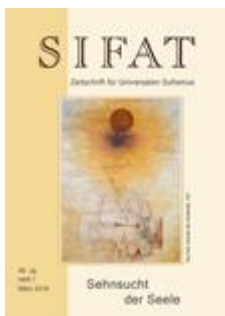
seit Herbst 2016 sind wir das Nachfolgeteam von Ishtar Dvořák und Huraksh Meuthen für die SIFAT-Redaktion. In diesem Jahr haben wir Verstärkung erhalten. Armaiti Winkler-Reber ist neu dazugekommen und Claudia Nüssen, die bisher vor allem für die „Texte aus den Heiligen Schriften der Weltreligionen“ zuständig war, steigt intensiver in die Arbeit ein. Armaiti ist Healing Conductor des Heilordens, in den Ziraat eingeweiht, sowie Mitglied der Gemeinschaft Confraternity. Besonders verbunden fühlt sie sich dem Weg der Musik. Claudia bietet in Hamburg seit langem regelmäßig Interreligiöse Gottesdienste an.

In der ersten gemeinsamen Redaktionssitzung 2018 entwickelten wir Ideen für die Zukunft. Unter der Überschrift „Der Blick aus dem Fenster“ gibt es künftig die Möglichkeit, Berichte oder Hinweise zu interreligiösen Veranstaltungen zu publizieren, die über den Rahmen unserer Organisationen in der Nachfolge von Hazrat Inayat Khan hinaus interessant sind. Wir freuen uns schon über eure Einsendungen und Anregungen.

In einer weiteren Kolumne mochten wir regionalen Sufi-Zentren für den deutschsprachigen Raum die Gelegenheit bieten, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Wir denken dabei vor allem an die Darstellung oder Beschreibung der jeweiligen Zentren, sozusagen deren „Geist“.

Außerdem möchten wir sehr gerne erfahren, ob wir mit SIFAT auch die Interessen jüngerer Menschen erreichen bzw. wo eure Bedürfnisse liegen und was ihr von einer spirituellen Zeitschrift erwartet und braucht.

In den bisherigen Ausgaben war es uns wichtig, möglichst die bisherige Form von Ishtar und Huraksh fortzuführen, allerdings bringt jeder Mensch seine persönlichen Erfahrungen und seine eigene Kreativität mit und setzt für ihn wichtige Prioritäten. Ferner fragen wir uns: Hat sich die Leserschaft verändert? Und wenn ja, wie? Ist eine gedruckte Zeitschrift noch zeitgemäß? Sprechen virtuelle Medien die heutige Leserschaft eher an? Unser Vorwort dient dazu, dies herauszufinden.



Schwerpunkthema Heft 1 / 2018: Sehnsucht der Seele

In den letzten Heften haben wir uns mit Fragen beschäftigt, wie wir uns eine menschenfreundlichere Zukunft vorstellen und wie wir unsere Seelen und Herzen auf sie einstimmen können. Diesmal geht es vor allem um die „inneren Prozesse“. Wir beschäftigen uns mit der Sehnsucht der Seele. Mit ihren Bedürfnissen und Wünschen. Mit ihrer Einmaligkeit und Schönheit. Verschiedene Möglichkeiten zeigen Hindernisse und Stolpersteine auf dem Weg zu einem erfüllten Leben auf. Und es wird nach dem Sinn des Lebens gefragt.

[Leseprobe und Bestellmöglichkeit](#)

Dass sich bereits kleine Kinder mit diesem Thema beschäftigen, zeigt der Text von Ali-Özgür Özdil. Er beschreibt, wie sein sechsjähriger Sohn und dessen Freund über die Seele philosophieren. Vielleicht sogar unbefangener als mancher Erwachsene, dem die Worte bei diesem tief berührenden Thema versagen. Mit großer Dankbarkeit bedienen wir uns in diesem Heft der Hilfe bedeutender Mystikerinnen, spiritueller Meister, geistigen Lehrerinnen und Dichtern, die versucht haben, uns ihre Gedanken darüber mitzuteilen

u

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen.

Bitte sendet eure Beiträge an: michaelnuessen@t-online.de.

Die Briefe, Berichte und Darstellungen sollten nicht mehr als 2500 Zeichen incl. Leerzeichen umfassen. Auswahl und Kürzungen behalten wir uns als Redaktion, nach Rücksprache mit euch, vor.

Im Impressum findet ihr jeweils den nächsten Redaktionsschluss. Für die Ausgabe des September-Heftes (02/2018) ist es der 26.05.2018.

Das Redaktionsteam

Hans-Peter Baum, Detlef Qalbi Marzke, Claudia Nüssen, Michael Nüssen und Armaiti Winkler-Reber

und für den Verlag Heilbronn

Uta Maria Baur & Josef Ries

Verlag Heilbronn

- *Wir machen Bücher für Menschen auf dem inneren Pfad* -

Kaiser-Heinrich-Straße 37, D - 82398 Polling

Tel: 0049 (0)881 / 9275351 Fax: 0049 (0)881 / 9275352

info@verlag-heilbronn.de | www.verlag-heilbronn.de